

Bike for Charity

Vom Gardasee nach Leipzig

Was machen Medizinstudenten in ihren fünf Monaten Semesterferien pro Jahr? Praktika, Urlaub, die Zeit vor dem harten Berufsleben genießen – drei Leipziger Medizinstudenten war das nicht genug. Josephin Seidel, Vincent Eckert und Raik Siebenhüner wollen mit ihren verbleibenden Kapazitäten auch über die vorlesungsfreie Zeit hinaus einen sozialen Akzent setzen. So entstand das Projekt „Bike for Charity“.

Aber von Anfang an: Raik Siebenhüner ist Medizinstudent in Leipzig, derzeit im achten Semester. Als Ausgleich zum alltäglichen Unistress kommt für ihn nur das Rad in Frage. Er plant, im kommenden Sommer eine Rennradtour vom Gardasee in Italien über die Alpen bis nach Leipzig zu organisieren. Die fast 900 Kilometer sind dabei in nur sieben Tagen zu absolvieren. Diese sportliche Höchstleistung mit einem positiven Anreiz zu verbinden, der, selbst wenn die Beine schon kapituliert haben, den Kopf dazu bringt, nicht aufzugeben, macht aus einem einfachen Sporturlaub ein Projekt, das Menschen verbindet und Kindern ein Lächeln schenken soll. „Bike for Charity“ unterstützt in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Kinderdialyse Leipzig e. V. die chronisch nierenkranken Kinder und Jugendlichen des KfH Nierenzentrums (Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e. V.). Der Verein stellt eine zentrale Anlaufstelle für die schwerkranken Betroffenen nicht nur aus Sachsen, sondern aus großen Teilen Mitteldeutschlands dar. Von Anfang an werden die Kinder und Jugendlichen in ein geschütztes Umfeld aufgenommen, in dem sie lernen, mit ihrer Krankheit umzugehen und andere Betroffene



Raik Siebenhüner (8. Semester), Josephin Seidel (10. Semester) und Vincent Eckert (4. Semester) (v.l.)

treffen. Auch die Eltern haben die Möglichkeit, eine informelle, seelische und finanzielle Stütze in Anspruch zu nehmen. Ein zentraler Punkt dieser Arbeit besteht darin, gemeinsam Familienunternehmungen zu organisieren, um so einen Funken Normalität aufrecht zu erhalten. Wie so oft, fehlt es dabei an Geld, vor allem unter den schwierigen medizinischen Begebenheiten einer Dialyse, wenn zugleich den deutschen Krankenkassen die Hände gebunden sind: So wird ein echter Familienurlaub mit Geschwistern und beiden Elternteilen über eine Woche nicht unterstützt. Gleichzeitig gibt es nur wenige Orte, die

für dialysepflichtige Patienten in Frage kommen. Einer davon ist der Ederhof, ein Rehabilitationszentrum in den österreichischen Alpen, das auch mit der speziellen Situation einer Dialyse umzugehen weiß. An diesem Punkt treffen sportlicher Ehrgeiz und soziales Engagement der Leipziger Medizinstudenten mit den Wünschen der chronisch nierenkranken Kinder zusammen. Das Ergebnis ist „Bike for Charity“ – ein Projekt, an dem acht Rennradfahrer teilnehmen, welche für verschiedene regionale Spender starten, die mit dieser Aktion ein Zeichen für die betroffenen Familien setzen wollen. Die Tour findet vom 22. bis 29. Juli statt und endet mit dem Einlauf der Radfahrer zum Willkommensfest „Welcome for Charity“ beim Klinikum St. Georg in Leipzig, dem Standort des KfH Nierenzentrums. Schon jetzt danken die Leipziger Medizinstudenten den zahlreichen Unterstützern und Helfern, die die Tour überhaupt ermöglichen. Alle weiteren Infos unter www.foerderkreis-kinderdialyse.de/bike-for-charity ■

Vincent Eckert
Bike for Charity – eine private Spendentour
zugunsten des Förderkreises
Kinderdialyse Leipzig e.V.
Postfach 22 12 40, 04132 Leipzig
E-Mail: info@spendentour.org